



## Die Basis unserer Produkte!

Als Floatglas bezeichnet man Flachglas, das durch einen sogenannten Floatprozess bzw. im Floatverfahren hergestellt wurde. Der Floatprozess ist ein kontinuierlicher, immer fortlaufender Prozess. Der Name „Floatglas“ leitet sich aus dem Herstellungsverfahren ab, weil sich das Glas im flüssigen Zustand auf einem Zinnbad ausbreitet und so eine plane Oberfläche erhält (to float = schweben, schwimmen, treiben). Es kommt vor allem in weiterverarbeiteter Form zu z. B. Verbund- oder Sicherheitsgläsern zum Einsatz.

### Eigenschaften:

- **Dichte:** 2500 kg/m<sup>3</sup>
- **Gewicht:** 2,5 kg pro m<sup>2</sup> Fläche und mm Dicke
- **Erweichungstemperatur:** 600 °C
- **Schmelztemperatur:** ca. 1032 °C
- **Maximale Gebrauchstemperatur:** kurzzeitig 300 °C, langfristig 200 °C

### Herstellungsprozess:

Das Glasgemenge, aus dem im weiteren Verlauf Floatglas hergestellt wird, besteht unter anderem aus den Rohstoffen Quarzsand, Calciumcarbonat (Kalk), Dolomit und Natriumcarbonat (Soda).

#### ➤ Schritt 1: Glasgemenge mischen

#### ➤ Schritt 2: Schmelzen des Glases

Die Glasmenge wird bei ca. 1550 °C geschmolzen.

#### ➤ Schritt 3: Einleiten in das Floatbad

Flüssiges Glas fließt von einer Seite in ein Bad mit flüssigem Zinn. Da das Glas leichter ist, schwimmt es auf dem flüssigen Zinn („floatet“) und breitet sich gleichmäßig aus. Durch die Oberflächenspannung bilden sich sehr glatte Flächen. Anschließend erstarrt das Glas am kälteren Ende des Zinnbades und wird herausgezogen. Dabei bestimmt die Ziehgeschwindigkeit die Dicke des Glases.

#### ➤ Schritt 4: Abkühlen des Glases

Das Glas wird in einem Kühllofen langsam und spannungsfrei auf 250 °C abgekühlt.

#### ➤ Schritt 5: Zuschneidung und Bearbeitung

### FLOATGLASHERSTELLUNG

